



- **Wie hat sich die PO und die Richtweise entwickelt ?**
  - > **Besonders in der Unterordnung wurden nur noch immer extremere Ausführungen höchst bewertet.**
  - > **Beispiele Voraus**

**Welche Konsequenzen hatte diese Entwicklung?**



- **Hochaktive Hunde werden bevorteilt**
  - > **Problem: Erhöhte Aktivität bedeutet auch gesteigerte Nerventätigkeit.**  
**Abstriche in der Selbstsicherheit und Belastbarkeit**  
**-> Zuchtprobleme**
- **Konsequenzen in der Ausbildung**
  - > **Nicht „nervöse“ Hunde werden „aktiviert“**

**Dieses ist alles zu berücksichtigen bei der PO Reform**

- **Sitzung der FCI UDC März 2023**  
**3 Hauptziele zur PO Reform wurden definiert**
  - 1. Einfacherer Einstieg für**
    - > **Anfänger**
    - > **Einfache Sportler**
    - > **Teams ohne professionelles Umfeld**

### **2. Die PO ist zu überprüfen auf:**

- > Tierschutz
- > Gesundheitliche Belastungen
- > Rechtliche Vorgaben



### **3. Bewertungsmaßstäbe dürfen keine:**

- > Tierschutzgerechte Ausbildungsmethoden fördern
- > und auf keinen Fall tierschutzrelevante erfordern

- **Eine PO Reformgruppe (10 Personen) wurde gebildet**
- **Vorschläge wurden erarbeitet**
- **Im September 23 wurden diese beraten**
- **Bekanntmachung der Vorschläge an die nationalen Verbände zur Stellungnahme bis 30.11.2023**
- **Im Dezember 23 Festlegung der Änderungen**
- **Ende Januar Veröffentlichung mit Bitte um Stellungnahme**
- **Einstimmiger Beschluss im März 24 der FCI UDC**



## Neue Struktur der Prüfungsordnung

1. Allgemeines
2. Begleithundeprüfung FCI-BH/VT
3. Allgemeine Begleithundeprüfung FCI-IBgH
4. Gebrauchshundeprüfungen FCI-IGP
5. Fährtenhundprüfungen FCI-IFH
6. Stöberprüfungen
7. Ausdauerprüfung

-> Keine FCI-IGP V und FCI-IGP ZTP mehr



### **FCI-BH/VT**

#### - Loben

- > kurzes Auflockern ist nach jeder Übung erlaubt
- > keine Freifolge mehr
- > Dauerlage: Distanz zwischen HF und Hund ist 10 Meter, der HF steht seitlich zum Hund
- > Bessere Überprüfung der Sozialverträglichkeit

Die FCI BH/VT ist nur eine Mindestanforderung

- > Zusätzliche Anforderungen können von den nationalen Organisationen gestellt werden.

# FCI-IBGH 1

- -> Kurzes Auflockern ist nach jeder Übung in der Stufe 1 erlaubt
- -> Die Sitz und Platz Übungen dürfen in der Stufe 1 aus der Grundstellung gezeigt werden.
- Die Freifolge ist verkürzt entsprechend dem Laufschemata in der PO.
- Ablegen unter Ablenkung 10 m, 90 Grad zum Hund

# FCI-IBGH 2

- Die Leinenführigkeit ist entsprechend dem Laufschemata in der Prüfungsordnung verkürzt.
- Ablegen unter Ablenkung: 20 m – mit Rücken zum Hund

# FCI-IBGH 3

- Keine Änderungen der technischen Übungen
- Ablegen unter Ablenkung 30 m – Hundeführer außer Sicht

# Fährtenarbeit in FCI-IGP

- FCI-IGP 1 – Anlage der Fährte ist gleich – die Leinenlänge beträgt 5m – Abbruch, wenn der Hund die Fährte um mehr als eine Leinenlänge verlässt
- FCI-IGP 2 – keine Änderung
- FCI-IGP 3 – keine Änderung



### **FCI-IGP**

#### - Allgemeines

- > es werden Rechtecke für die Lage der Bringhölzer markiert
- > die Kletterwand wird in allen Stufen auf eine Höhe von 160cm gestellt



### **FCI-IGP1**

#### **- Unterordnung**

- > kurzes Auflockern ist nach jeder Übung erlaubt
- > die Sitz und Platz Übungen dürfen aus der Grundstellung ausgeführt werden
- > Dauerlage
  - Distanz zwischen HF und Hund ist kürzer
  - 10 Meter, HF steht seitlich zum Hund
- > Das Bringen über die Hürde entfällt. Es müssen nur die beiden Sprünge gezeigt werden

# FCI-IGP 1

- Freisprung über die Hürde:
- Grundstellung mindestens 4 m vor der Hürde
- Position des Hundeführers für Hörzeichen für Springen und für Vorsitz mindestens 5 m nach der Hürde
- Grundstellung nach dem Sprung ist die Ausgangsposition für den 2. Sprung

# Bewertung der Bringübungen

- Das Bringholz muss im Feld liegen, liegt es nicht im Feld, wird es von einem Assistenten (üblicherweise der Prüfungsleiter) in die Mitte des Feldes gelegt.
- Der Leistungsrichter muss das Bringen freigeben, speziell über die Schrägwand, wenn die Lage vom Hundeführer nicht eingesehen werden kann.
- Das Bringholz wird vom Assistenten kurz hochgehalten und hingelegt, dieser entfernt sich aus dem Arbeitsbereich (imaginäre Line hinter der Startposition)
- Dem Hund darf ein Hörzeichen für Sitzen gegeben werden.

# Entwertungen – werden noch offiziell bekannt gegeben

- Beginnt der Hund selbständig oder wird vom Hundeführer freigegeben, wenn das Holz nicht im Viereck liegt – max. hohes mangelhaft.
- Startet der Hund, so lange der Assistent das Bringholz in der Hand hat, ist die Übung mit 0 zu bewerten.
- Liegt das Holz bereits im Viereck und der Hund beginnt die Übung selbständig – vor der Richterfreigabe – ist die Übung maximal im unersten Gut zu beurteilen.



## FCI-IGP1

Es müssen wieder 2 Verstecke reviert werden

Angriff aus der Bewegung am Anfang der Übung wird der Hund nicht mehr weggeführt, sondern der Helfer entfernt sich ca. 20 Meter

Der Seitentransport kann nach wie vor angeleint gezeigt werden.



### **FCI-IGP2**

- **Fährte + Schutzdienst** keine Änderungen
- **Unterordnung**
  - > kein Bringen über die Kletterwand  
nur ein Sprung wie bei der FCI-IGP1 (10 Punkte)
  - > Stehübung 10 Punkte
  - > Dauerlage  
Die Distanz zwischen HF und Hund beträgt 20 Meter  
der HF steht mit dem Rücken zum Hund



### **FCI-IGP3**

- **Fährte** keine Änderungen
- **Unterordnung**
  - > 10 Punkte für die „Sitz“ Übung
  - > Reduzierung der Punkte für die Bringübung über die Kletterwand auf 10 Punkte.
  - > Dauerlage: Der HF steht 30 Meter entfernt außer Sicht
- **Schutzdienst** keine Änderungen

# FCI-IGP Prüfungen

- Eine TSB-Bewertung ist nicht mehr vorgesehen.

 FCI-Fährtenhundprüfungen



# Neuer Aufbau der Fährtenhundeproofungen

- FCI-FH V                      entfällt
- Neu                                dreistufiger Aufbau
  
- Stufe 1:                        800 Schritte, Eigenfährte, 4 rechte Winkel, 3 Gegenstände, Alter 90 Minuten
- Stufe 2:                        1.200 Schritte, Fremdfährte, 5 rechte und ein spitzer Winkel (letzter Winkel), 120 Minuten, 2 Verleitungen, 4 Gegenstände
- Stufe 3:                        1800 Schritte, Fremdfährte, 5 rechte, 2 spitze Winkel, ein Schenkel als Bogen, 180 Minuten, 2 Verleitungen, 7 Gegenstände

# FCI-IGP FH

- 2 Fahrten nach FCI FH 3 an 2 Tagen
- Voraussetzung: bestandene FH 3



### **FCI-Stöberprüfungen**

- Die Gegenstände dürfen nun auch aufgenommen oder apportiert werden.
- Die Gegenstände werden durch einen „Assistenten“ ausgelegt.
- > Beschreibung der Anforderungen wurden konkretisiert

### **FCI Ausdauerprüfung**

- keine Änderungen

# Aufnahme der Gegenstände

- Die Gegenstände dürfen im Sitzen oder Stehen aufgenommen werden, die Aufnahme im Liegen ist fehlerhaft (Bewertung des Gegenstandes mangelhaft).
- Aufnehmen und weiterlaufen (kein Apportieren) ist fehlerhaft.



**-Die Mindestteilnehmerzahl ist 4 verschiedene  
Hundeführer**



-

**Läufige Hündinnen können an allen Prüfungen teilnehmen (Auch AD)**



**- Gedeckte Hündinnen können bis einschließlich des 27. Tages nach dem Decktag teilnehmen.**

**Nach dem 27. Tag nur, wenn eine tierärztliche Bestätigung vorgelegt wird, dass die Hündin nicht trächtig ist.**



- **Der Hund muss bei der Siegerehrung vom HF geführt werden, ohne dass er dabei einen Motivationsgegenstand im Fang trägt.**



- **Wenn der Hund attackiert wird und sich verteidigt, ist dieser nicht zu sanktionieren.**



- **Auf die Bewertung des Ausdrucksverhalten wird insgesamt mehr Wert gelegt und ist deutlicher in der PO beschrieben**
- **Es ist deshalb beim Richten ein besonderes Augenmerk auf selbstbewusstes und selbstsicheres agieren des Hundes in allen Abteilungen zu achten**



**- Anerkennungen von alten Prüfungen ab 2025  
-> folgende Prüfungen werden für den Aufstieg  
anerkannt, wenn sie vor dem 31.12.2024 abgelegt  
wurden.**

**-> Die folgenden Ausbildungskennzeichen  
entsprechen:**

***FCI FH-V entspricht FCI FH-1***

***FCI FH-1 entspricht FCI FH-2***

***FCI FH-2 entspricht FCI FH-3***

# Beurteilungen

- Es ist verstärkt auf ein positives Ausdrucksverhalten, eine positive Reaktion auf gegebene Hörzeichen zu achten.
- Der Hund soll augenscheinlich zeigen, dass er für den Hundeführer arbeiten will und nicht arbeiten muss.
- Speziell in der Fußarbeit ist zu unterteilen in Konzentration, Position und Ausdrucksverhalten, was sich in den Entwicklungen der Übungen fortsetzt.
- Wie reagiert ein Hund auf ein Hörzeichen wie Sitz oder Platz?

# Primärer und sekundärer Teil einer Übung

- Dies ist in der Prüfungsordnung nunmehr recht deutlich beschrieben.
- Überwiegend sollte der primäre Teil mit ca. 70 % des Übungsteiles (bei geteilten Übungen wie beispielsweise Ablegen in Verbindung mit Herankommen) in die Bewertung einfließen. Z.B. 3,5 Punkte für die Einnahme der Position, 3,5 Punkte für den Zulauf und das Vorsitzen und jeweils 1,5 Punkte für die Anfangsgrundstellung und Entwicklung und Wechsel in die Abschlussgrundstellung und Abschlussgrundstellung.

# Gesamtheit der Übungen

- Übungen sollen immer in der Gesamtheit betrachtet werden.
- Welches Prädikat verdient sich die Übung und welche Punkte resultieren daraus.

# Bringen über die Hürde

- Die Übungsteile sind einzeln zu bewerten:
- Hinsprung
- Rücksprung
- Bringen

# Bringen über die Schrägwand in Stufe 3

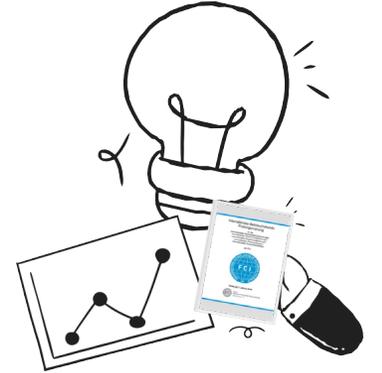
- 10 Punkte
- 5 Punkte für die Sprünge
- 5 Punkte für das Bringen
- Wird ein Sprung nicht ausgeführt, ist die gesamte Übung um 5 Punkte zu entwerten (die gesamte Unterordnung kann nicht mehr mit vorzüglich bewertet werden).

# Überbewertung einzelner Übungsteile

- Es darf zu keiner Überbewertung einzelner Übungsteile kommen.
- Im Schutzdienst besteht jede Übung aus einer Eröffnungs-  
Belastungs- Übergangs- Ablass- und Bewachungsphase.
- Einschränkungen in einzelnen Teilen – je nach Gewichtung – sollen nicht zu einer totalen Gesamtentwertung führen.

# Sinn und Zweck - Richtwesen

Was ist für eine Besprechung wichtig?



Kurzfristiges Ziel:

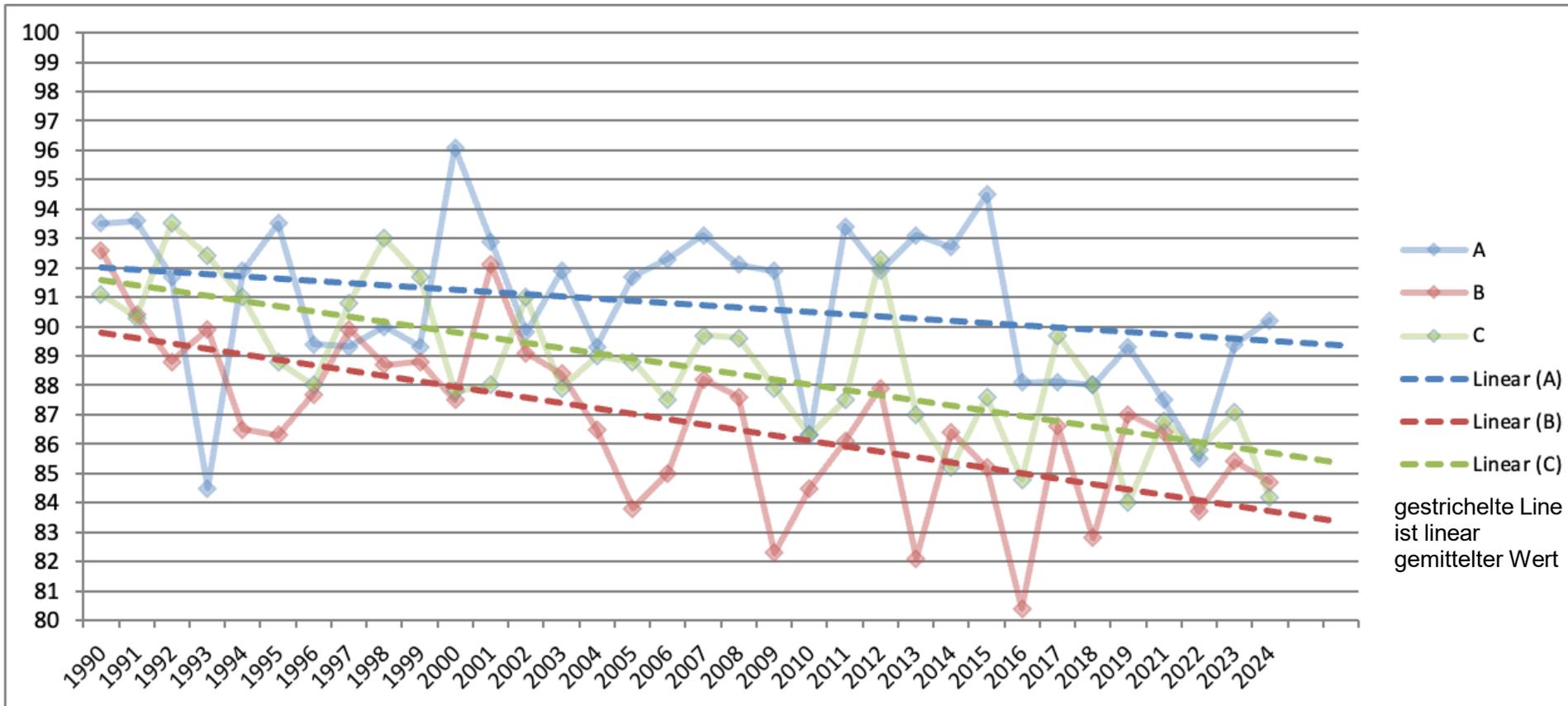
- Dem Hundeführer eine objektive Beurteilung seiner gezeigten Leistung geben
- Die Beurteilung sollte für HF und Publikum nachvollziehbar sein
- Wertschätzung über die gezeigte Leistung (Punkte vergeben, nicht Punkte wegnehmen)
- Vergleich / Ranking (in einem Wettkampf) erzeugen

Langfristiges Ziel:

- Die Richtweise verändert den Hundesport
- Die Richtweise hat Auswirkung auf den gefragten Hundetyp (Zucht)
- Die Hundeführer haben eine Motivation um die Ausbildung zu verbessern
- Hundeführer führen gerne vor, da sie die Beurteilung schätzen

# DMC Championat

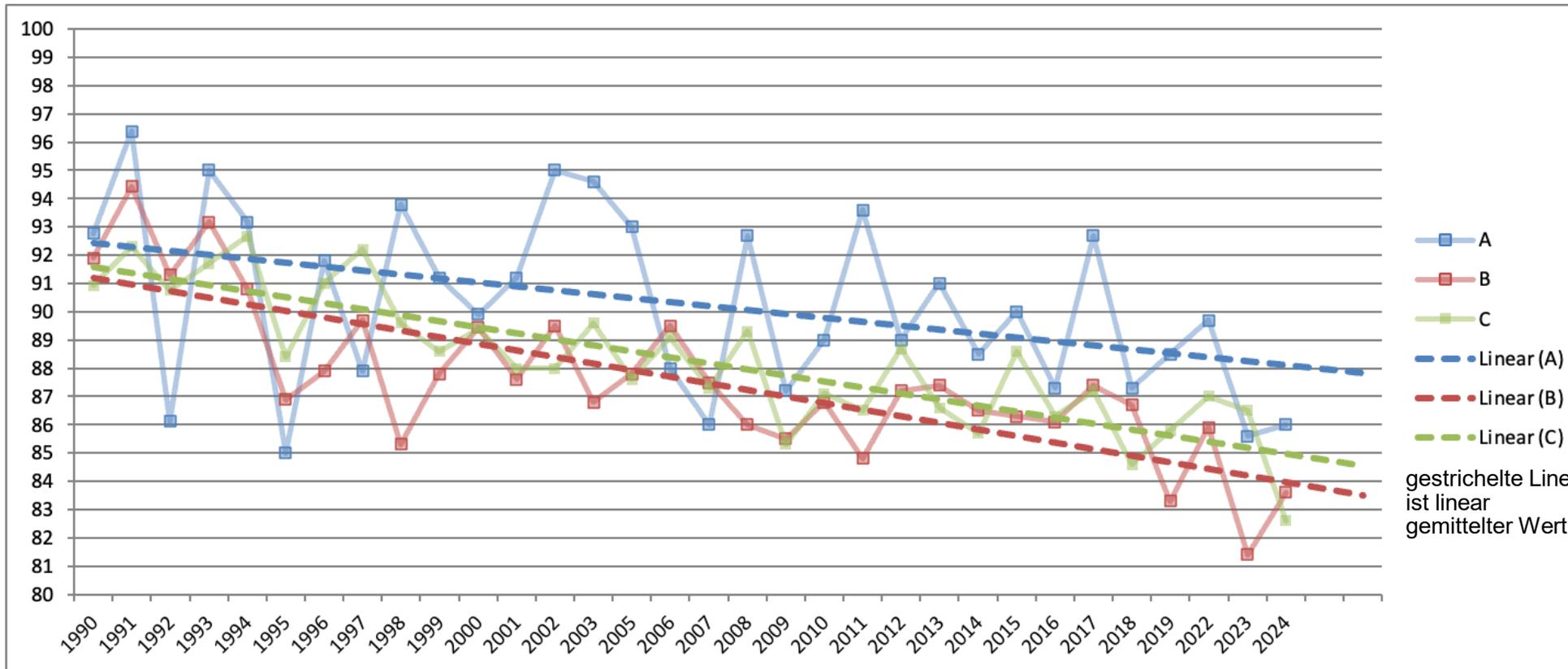
Wie ist der Punkteverlauf über die letzten Jahre?



Die Tendenz zeigt einen stetigen Abfall der Punkte in den Abteilungen A, B und C

# FCI WM

Wie ist der Punkteverlauf über die letzten Jahre?

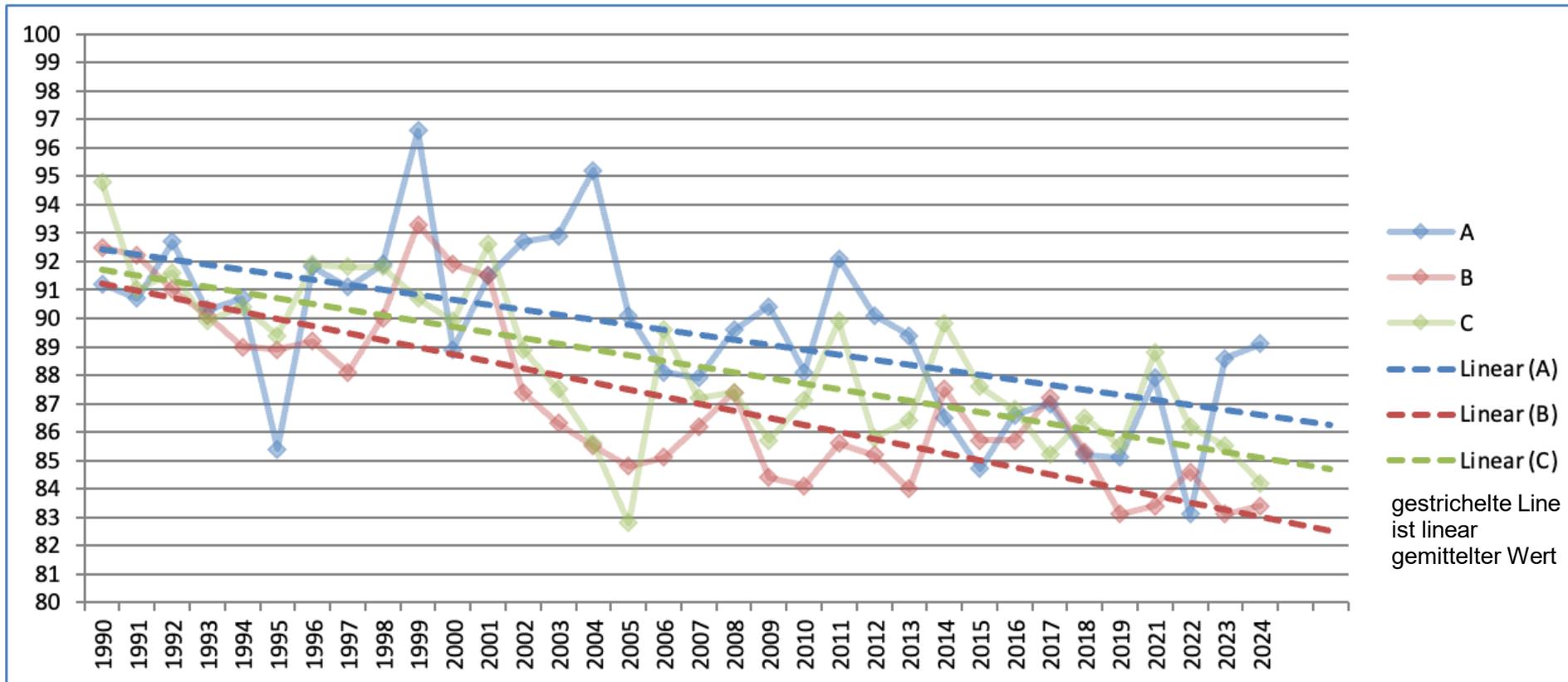


Die Tendenz zeigt einen stetigen Abfall der Punkte in den Abteilungen A, B und C

# WUSV



Wie ist der Punkteverlauf über die letzten Jahre?



Die Tendenz zeigt einen stetigen Abfall der Punkte in den Abteilungen A, B und C



**Woran liegt es, dass die Punkte  
immer weiter sinken?**